

Ausgabe 01/2026

□ Liebe Lesende,

der Frühling hat offiziell seine Rückkehr angekündigt – und wie immer tut er das ohne Rücksprache mit unserem Kalender, aber mit voller Kraft: erste Sonnenstrahlen, die sich mutig durch die Wolken schieben, Vögel, die ihre Stimmproben für die Gartensaison abhalten, und Menschen, die plötzlich wieder *ganz zufällig* draußen verweilen, weil „die Luft so guttut“.

Auch in unseren Sorgenetzen regt sich etwas Frühlingshaftes: kleine Schritte, leise Bewegungen, zarte Veränderungen, die oft erst beim zweiten Hinsehen sichtbar werden. Keine großen Sprünge, keine spektakulären Schlagzeilen – aber Entwicklungen, die zeigen, dass etwas wächst. Und manchmal sind es eben genau diese kleinen Impulse, die am meisten bedeuten.

In diesem Newsletter möchten wir einige dieser kleinen, aber wichtigen Momente teilen: wo Begegnung stattfindet, wo neue Kontakte geknüpft werden, wo erste Ideen Form annehmen. Frühling eben – nur in Projektform.

Viel Freude beim Lesen, Entdecken und Mitwachsen!

□ Ihr SorgenetzeTeam

„Viele kleine Leute, die in vielen kleinen Orten viele kleine Dinge tun, können das Gesicht der Welt verändern.“

Inhaltsverzeichnis

- [**Aktuelles: Gelebte Co-Kreation Sorgenetze Projekt und Landkreis - Mitarbeitende schaffen Synergien, bündeln Ressourcen und schreiten gemeinsam voran**](#)
- [**Aktuelles: Sozialrezept - ein neuer Impuls für Bad Karlshafen**](#)
- [**Ausblicke: Anstehende Aktivitäten im Sorgenetze-Projekt**](#)
- [**Veranstaltungskalender**](#)

**Aktuelles: Gelebte Co-Kreation Sorgenetze Projekt und Landkreis
- Mitarbeitende schaffen Synergien, bündeln Ressourcen und
schreiten gemeinsam voran**



Seitdem wir im Kulturtreff mit den Kolleg*innen aus dem Fachbereich Jugend des Landkreises Kassel zusammenarbeiten, merken wir, wie viel Potenzial in dieser Verbindung steckt. Verschiedene Zielgruppen kommen hier unter ein Dach: junge Erwachsene auf Orientierungssuche, Frauen im Wiedereinstieg, Familien mit kleinen Kindern und Menschen in der zweiten Lebenshälfte – alle mit eigenen Fragen, eigenen Wegen, eigenen Stärken.

Auch wenn sich die großen Synergien erst noch entwickeln dürfen, sehen wir jetzt schon, wohin die Reise gehen kann: **zielgruppenübergreifende Unterstützung**, mehr Austausch zwischen den Generationen und ein Raum, in dem Angebote nicht nur nebeneinanderstehen, sondern sich langfristig gegenseitig ergänzen könnten. Diese Art von Vernetzung entspricht genau dem, was im Sorgenetze-Projekt angestrebt wird – nämlich ein gemeinschaftliches Miteinander, das lokale Potenziale sichtbar macht und verbindet.

Wir hoffen, dass durch die regelmäßige Zusammenarbeit Wege entstehen, auf denen Menschen zufällig voneinander profitieren – eine Mutter aus den Frühen Hilfen vielleicht Impulse für später mitnimmt, ein junger Erwachsener Einblicke in bürgerschaftliches Engagement bekommt oder jemand aus der zweiten Lebenshälfte neue Kontakte findet. Noch ist das Zukunftsmusik, aber die ersten Töne klingen schon ganz vielversprechend.

Gemeinsam gehen wir Schritt für Schritt voran – offen, neugierig und mit der leisen Vorfreude darauf, was sich entwickeln kann, wenn unterschiedliche Menschen an einem Ort zusammenkommen.

Aktuelles: Sozialrezept – ein neuer Impuls für Bad Karlshafen



Beim **Runden Tisch Gesundheit im März** habe ich erstmals die Idee des **Sozialrezepts** vorgestellt – ein Ansatz, der international bereits viel Aufmerksamkeit erhält.

Doch was steckt dahinter?

Ein Sozialrezept (engl. *Social Prescribing*) ermöglicht es Ärztinnen und Ärzten, Patientinnen und Patienten nicht nur medizinische Leistungen, sondern auch **soziale Angebote** zu „verordnen“. Hintergrund ist, dass viele gesundheitliche Probleme – wie Einsamkeit, Überlastung oder soziale Konflikte – nicht allein medizinisch lösbar sind. Genau hier setzt das Sozialrezept an: Es verbindet ärztliche Versorgung mit passenden Unterstützungsangeboten vor Ort.

Die Charité Berlin forscht dazu europaweit und zeigt, dass „Social Prescribing“ helfen kann, Menschen mit sozialen Belastungen zu Beratungen, Aktivitäten oder Gruppenangeboten weiterzuvermitteln. Damit können soziale Probleme früher erkannt und besser aufgefangen werden.

In mehreren europäischen Ländern – darunter auch Österreich – wird dieser Ansatz bereits erprobt und weiterentwickelt.

Für Bad Karlshafen stellt sich nun die spannende Frage:

Kann ein Sozialrezept auch bei uns dazu beitragen, Menschen schneller zu den Angeboten zu führen, die sie entlasten – und unser Sorgenetz stärken?

In den kommenden Monaten werde ich gemeinsam mit den Hausärztinnen und Hausärzten, dem Bürgerverein, den Vereinen vor Ort und der Altenhilfe prüfen, ob und wie wir das Konzept lokal umsetzen können. Wichtig ist uns dabei, ein niedrigschwelliges Modell zu entwickeln, das gut zu unserem Sozialraum passt.

Das Ziel ist klar:

Medizinische Versorgung und soziale Unterstützung sollen noch enger zusammenrücken – damit Hilfe dort ankommt, wo sie gebraucht wird.

Wir halten Sie auf dem Laufenden und freuen uns über alle, die diesen Weg neugierig begleiten.

[Hier](#) finden sich weiterführende Informationen über „Social Prescribing“.

Bildquelle: KI generiert

Ausblicke: Anstehende Aktivitäten im Sorgenetze-Projekt



Fortsetzung der Gruppentreffen “Orte der Sorge“

23. April 2026 | 16:30 Uhr

Kulturtreff, Carlstraße 5, 34358 Bad Karlshafen

Wir treffen uns nun regulär jeden **3. Donnerstag im Monat** von **16:30 bis 19:00 Uhr**. Nur im April tanzen wir ein bisschen aus der Reihe – da weichen wir auf den **letzten Donnerstag** aus. Frühling eben: Auch der Kalender darf mal ein Eigenleben haben.

Nach und nach wachsen wir zu einer festen Gruppe zusammen – Schritt für Schritt, Idee für Idee. Mal leise, mal lebendig, aber immer in guter Atmosphäre (man munkelt, der gemütliche Teil sei dabei ein wichtiger Faktor). Gemeinsam planen wir unsere nächsten Schritte, sammeln Gedanken und lassen Raum für alles, was sich entwickeln darf.

Und: Wir freuen uns weiterhin über Zuwachs!

Jede und jeder ist herzlich willkommen, mit uns gemeinsam – durch Gemeinschaft, Humor und kreative Ideen – Bad Karlshafen und Helmarshausen noch ein kleines Stück lebenswerter zu machen.

Um Anmeldung bei der Projektleitung bei der Diakonie Hessen wird gebeten unter: nadine.zollet@diakonie-hessen.de

Oder telefonisch: 0561 1095 3313



Vortrag Leistungen der Pflegekasse - Entlastungsangebote nutzen

29. April 2026 | 16:00-17:30 Uhr

Gästeraum im Rathaus, Hafenplatz 8, Bad Karlshafen

Am **29. April 2026** laden wir herzlich zu einem Vortrag ein, der für viele Menschen in unserer Region ein Aha-Moment sein könnte: Wir geben einen verständlichen Überblick über die Leistungen der Pflegekasse, stellen das Projekt „Aktivitätspaten“ vor und erklären ganz konkret, wie Nachbarschaftshilfe anerkannt werden kann - Schritt für Schritt.

Sie unterstützen bereits Menschen in ihrer Nachbarschaft?

Viele wissen gar nicht, dass solche Alltagsunterstützungen - vom Spaziergang bis zum gemeinsamen Einkauf - über den Entlastungsbetrag der Pflegekasse finanziert werden können, wenn ein Pflegegrad vorliegt. Der Vortrag zeigt genau, wie das funktioniert und wie niedrig die Hürden sind.

Sie überlegen, selbst Hilfe anzubieten oder sich stärker in Ihrer Nachbarschaft einzubringen?

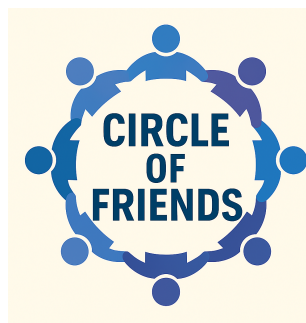
Dann erfahren Sie, wie Sie Ihre Unterstützung anerkennen lassen können und welche Rahmenbedingungen es gibt. So kann aus gutem Willen eine offizielle, wertvolle Entlastung für pflegende Angehörige werden.

Warum das im Sorgenetze-Projekt so wichtig ist:

Nachbarschaftshilfe ist einer der wichtigsten Bausteine im Sorgenetze-Gedanken: Sie stärkt Gemeinschaft, schafft Nähe, entlastet Familien - und bringt Menschen zusammen, die sich sonst nie begegnen würden. Sie passt perfekt zu unserem Ziel, lokale Unterstützung sichtbarer, verbindlicher und leichter zugänglich zu machen.

Kommen Sie vorbei - ob mit Fragen, Neugier oder bereits mit Erfahrung.

Veranstalter: Landkreis Kassel, Altenberatungszentrum Hofgeismar, Kuratorium Helfende Hände, Diakonie Hessen.



Circle of Friends - Freundschaften gegen Einsamkeit

Im Sorgenetze-Projekt möchten wir neue Wege gehen, um Einsamkeit in Bad Karlshafen wirksam zu begegnen. Dabei greifen wir auf Bewährtes zurück. Ein Konzept, das vielversprechend klingt, heißt **Circle of Friends**. Dieses aus Finnland und den USA stammende 12-Wochen-Modell bringt kleine Gruppen von Menschen zusammen mit dem Ziel, dass sie Schritt für Schritt zu einem stabilen Freundeskreis zusammenwachsen, der auch nach Kursende bestehen bleibt.

Damit wir prüfen können, ob Circle of Friends auch bei uns im Sozialraum tragfähig ist, nimmt derzeit ein engagierter Ehrenamtlicher aus dem Sorgenetze-Projekt an einer speziellen Moderationsschulung teil. Nach Abschluss kann er ausprobieren, wie sich dieses verbindende, herzliche Konzept in Bad Karlshafen umsetzen lässt – natürlich gemeinsam mit allen, die sich einbringen möchten.

Ein möglicher Startpunkt könnte die **bundesweite Woche gegen Einsamkeit** sein. Die Aktionswoche findet in diesem Jahr vom 22. - 28. Juni statt. Sie bietet den passenden Rahmen, um ein Angebot sichtbar zu machen, das Menschen miteinander in Kontakt bringt, Gemeinschaft fördert und echte Freundschaften entstehen lässt.

Mit Circle of Friends möchten wir ein weiteres Element in unserem Sorgenetz stärken:

Ein Kreis, der verbindet - und ein Freundeskreis, der bleibt.

[Hier](#) gibt es weitere Informationen über das Konzept „Circle of Friends“

Nähere Informationen über die Aktionswoche gegen Einsamkeit finden sich [hier](#).

Bildquelle: KI generiert

Veranstaltungskalender



Werkzeuge für sorgende Gemeinschaften - Vom Leitbild zur Praxis

Digitaler Fachtag 2026 am 14. April 2026 (digital)

Sorgende Gemeinschaften gelten als mögliche Lösung für den Pflegenotstand. In solchen „Caring Communities“ übernehmen professionelle Pflegekräfte, Nachbarinnen und Nachbarn, Familie und Freunde gemeinsam Verantwortung. Welche Werkzeuge braucht es konkret dafür? Das diskutiert der kostenfreie Fachtag des Forums Seniorenarbeit NRW. Er stellt erprobte Werkzeuge vor, die Kommunen, Träger, Initiativen und Engagierte bei geplanten Vorhaben unterstützen können. Es geht unter anderen um die Fragen: Wie gelingt Partizipation? Wie lassen sich Zuständigkeiten und Ressourcen klären? Wie lässt sich ein Projekt dauerhaft fortführen?

Weitere Informationen zum digitalen Fachtag, das Programm sowie das Anmeldeformular finden Sie [hier](#).



Zum 10-jährigen Bestehen des Bürgervereins
feiern wir das große

Markt-Festival

Samstag, den 9. Mai 11-16 Uhr

Auf dem Rathausplatz Bad Karlshafen



Pflanzenbörse

Flohmarkt



Fahrradbörse

Kleidertauschbörse



Anmeldungen & Infos ab sofort unter:
www: <https://buenger-vereint.de/>
Email: buenger-vereint@gmx.de
Tel. Wolthard Ziegler 0173 51 57 101

Markt Festival | 9. Mai 2026 | 11-16 Uhr

Rathausplatz, Bad Karlshafen

Am **9. Mai** lädt der Bürgerverein Bad Karlshafen & Helmarshausen zum bunten **Markt-Festival** ein – ein lebendiger Treffpunkt für alle, die Lust auf Begegnung, Austausch und lokale Vielfalt haben.

In diesem Jahr sind auch die **Mitarbeitenden des Landkreises** sowie **Engagierte aus dem Sorgenetze-Projekt** mit einem eigenen Stand dabei. Gemeinsam möchten wir mit Besucher*innen ins Gespräch kommen: über Nachbarschaft, Unterstützung im Alltag und darüber, was eine sorgende Gemeinschaft in unserer Region bedeuten kann.

Wer wissen möchte, welche Angebote es bereits gibt, wie man selbst aktiv werden kann oder einfach neugierig ist, was hinter den Sorgenetzen steckt – kommt gern vorbei! Jede Begegnung und jedes Gespräch hilft uns, das Netz an Unterstützung in Bad Karlshafen und Helmarshausen weiter zu stärken.

Wir freuen uns auf viele interessierte Menschen und einen fröhlichen Tag mitten im Herzen der Stadt!

[Hier](#) gibt es weiterführende Informationen.

Die Nächste Ausgabe erscheint Ende Quartal 2/2026

Verantwortlich für die Umsetzung des Projektes innerhalb der Diakonie Hessen:

Nadine Zollet
nadine.zollet@diakonie-hessen.de
0561 1095-3313

Impressum:

Diakonie Hessen - Diakonisches Werk in Hessen und Nassau und Kurhessen-Waldeck e.V.
Ederstraße 12
60486 Frankfurt am Main
T +49 69 7947-0
und
Kölnische Straße 136

34119 Kassel
T +49 561 1095-0

kontakt@diakonie-hessen.de
www.diakonie-hessen.de

Vorstand: Carsten Tag (Vorstandsvorsitzender), Dr. Harald Clausen
Vereinsregister Nr. 45 95, Amtsgericht Frankfurt/M., Steuer Nr. 014 255 13612, USt.ID. DE
114235519

Verantwortlich für den Inhalt:
Abteilung Gesundheit, Alter, Pflege: Nadine Zollet
Redaktion: Anna-Lena Günst

Nach Maßgabe des Datenschutzgesetzes der Evangelischen Kirche in Deutschland (DSG-EKD) möchten wir Sie darauf hinweisen, dass wir Ihre Kontaktdaten nutzen, um Ihnen Informationen der Diakonie Hessen zukommen zu lassen. Wenn Sie diese E-Mail (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen. Wir werden Sie umgehend aus dem Verteiler nehmen.

Diakonie Hessen
Anna-Lena Günst
Kölnische Straße 136
34119 Kassel
Deutschland

0561 1095-3312
anna-lena.guenst@diakonie-hessen.de
Vorstand: Carsten Tag (Vorstandsvorsitzender), Dr. Harald Clausen
Register: Vereinsregister Nr. 45 95, Amtsgericht Frankfurt/M.
Tax ID: DE 114235519